

Blick auf Europa

Die KK-Rubrik „EURO-NEWS“ ist eine exklusive Auswertung der Inhalte verschiedener in Europa erscheinender Fachzeitschriften aus den Bereichen Kälte- bzw. Klimatechnik und Lüftungstechnik mit Themen für Anlagenbauer, Systemanbieter, Hersteller, Planer und Betreiber. In diesem Monat wurden die Meldungen aus den folgenden Titeln zusammengestellt:

 RPF

 RCC

 RAC

 RAC

 RAC

 Haus Tech

 AFCE 09/05

 Refrigeration World

www.pyc.fr

www.standex.nl

www.emap.com

www.emap.com

www.emap.com

www.handelszeitung.ch

www.afce.asso.fr

www.reedbusiness.it

Markt

Rückkehr zur Normalität

Die Zahlen zum ersten Halbjahr 2005, veröffentlicht von Clim'Info, der französischen Vereinigung von 32 Klimaherstellern und Distributoren, künden von einer Rückkehr zur Normalität des französischen Klimamarkts. So wird zwar im Vergleich zu dem außergewöhnlich guten Jahr 2004 ein Rückgang von 36% verzeichnet, andererseits aber ein Anstieg von 15% im Vergleich zu 2003. Dies erklärt sich durch die Rekordverkäufe in 2004 infolge der Hitzewelle des Vorjahres. Die erste Jahreshälfte 2005 zeigt Invertertechnologie und reversible Geräte auf Erfolgskurs. So sind 77% der verkauften Multisplit Geräte und 49% der Monosplits mit Inverter ausgestattet. Auch DRV Geräte zeigen Zuwachsraten bis zu 14%, besonders in bestehenden Bürogebäuden. Ebenfalls erfreulich sind die Verkaufszahlen von Luft/Wasser Wärmepumpen, besonders im Leistungsbereich bis zu 17,5 kW, aber auch von größeren Geräten bis 200 kW. Insgesamt werden hier Verkaufszahlen von 12000 erreicht.

(RPF 10/05)

Gesetze

EU-Richtlinie zur Gebäudeeffizienz abgelehnt

Das niederländische Kabinett hat beschlossen, die EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (Energy Performance Building Directive – EPBD) in der näheren Zukunft nicht zu übernehmen. Nach dieser Richtlinie müssen beim Kauf, Verkauf oder Bau von Wohngebäuden Energieeffizienz-Zertifikate ausgestellt werden. Zwar muss die Richtlinie bis zum 4. Januar 2006 in nationales Recht umgesetzt werden, die niederländische Regierung hält jedoch den Verwaltungsaufwand für zu hoch und will deshalb die europäische Kommission um eine Änderung der Direktive bitten.

(RCC 10/05)

Gesetze

Kältemittelentsorgung streng geregelt

Refcom, die 1994 gegründete britische Industrievereinigung für den sicheren Umgang mit Kältemitteln weist darauf hin, dass die Wiedereinstufung von fluorierten Kältemitteln als Gefahrmüll den Umgang der britischen Kälteindustrie mit Kältemitteln nachhaltig beeinflussen wird. „Betriebe, die mit Kältemitteln umgehen, sind dazu

aufgefordert, sämtliche Kältemittelbewegungen genau aufzuzeichnen und sich außerdem in das Register des britischen Umweltamts einzutragen“, so Steve Crocker, Refcom Koordinator. Endverbraucher sollten außerdem darauf achten, dass die von ihnen beauftragten Anlagenbauer über die erforderlichen Papiere verfügen. Crocker weiter: „Wenn die Eintragung von Betrieben, die mit Kältemitteln umgehen, in ein nationales Register obligatorisch wird, dann heißt das auch, dass die Endverbraucher die sichere und legale Arbeit ihrer Anlagenbauer gewährleisten und damit Emissionen vermindern können.“ Kunden sollten bereits jetzt damit beginnen, diese hohen Standards anzuwenden, um sicherzugehen, nicht von der kommenden Gesetzgebung überrumpelt zu werden. Weitere Informationen unter www.environment-agency.gov.uk/newrulesonwaste und unter www.refcom.org.uk

(RAC 10/05)

Projekt

EU-Projekt für geringeren Energieverbrauch von A/C Systemen

In Europa wurde ein neues Forschungsprojekt zur Verbesserung der Energieeffizienz von bestehenden Klimasystemen in Europa gestartet. AudiTAC wird im Rahmen des Programms Intelligent Energy-Europe teilweise von der Europäischen Kommission finanziert und bietet Hilfsmittel und Informationen für Gebäudeeigner und Betreiber von Klimaanlage, die Geld sparen und Treibhausgasemissionen reduzieren wollen. Wichtigster Teilnehmer in Großbritannien ist die Welsh School of Architecture mit Unterstützung des BRE und des Verbands für Gebäudeingenieure. Weitere Teilnehmer kommen aus Frankreich, Slowenien und Österreich. Laut AudiTAC baut das Projekt auf den Anforderungen der EPBD zur Gesamtenergieeff-

fizienz von Gebäuden auf, hilft Anlagenbetreibern dabei, Probleme schnell zu erkennen und Aktionen zur Verbesserung der Energieeffizienz zu definieren.

(RAC 10/05)

Markt

Minisplit Verkaufsboom in Europa

Laut der neuesten Marktstudie des britischen Instituts BSRIA zeigen die Verkaufszahlen von Minisplitgeräten in Europa ein stabiles Wachstum. Untersucht wurden die Länder Frankreich, Deutschland, Griechenland, Italien, Russland, Spanien und Großbritannien. Dabei fällt auf, dass die Verkaufszahlen trotz des positiven allgemeinen Trends je nach Land sehr unterschiedlich ausfallen. So fielen die Verkäufe laut BSRIA in Frankreich und Italien um jeweils 200000 bzw. 300000 Geräte. Dies wird teilweise durch die extrem guten Verkaufszahlen in 2003/2004 erklärt, aber auch durch den späten Sommer in 2005 und die hohen Lagerbestände seit Ende 2004. Insgesamt schätzt BSRIA die Lagerbestände auf über 1,5 Millionen Einheiten, davon in Spanien und Italien. Positive Nachrichten werden besonders aus Spanien vermeldet. Hier wächst der Markt schnell, was sich durch die florierende Bauindustrie mit über 600000 neuen Apartments und Häusern in 2004 erklären lässt. Auch in Russland nehmen die Verkaufszahlen zu, so dass BSRIA bis 2009 von 900000 verkauften Geräten ausgeht. Dabei sind nur die oberen 5% der russischen Bevölkerung überhaupt in der Lage, sich innerhalb der nächsten fünf Jahre ein Klimagerät zu leisten. In Griechenland hingegen wird der Markt aufgrund der geringen Bevölkerungszahl wohl nicht über 400000 Einheiten ansteigen. Dabei wird von einem interessanten Potenzial in Häusern, die bereits mit einer kleinen Klimaanlage ausgestattet sind und diese erweitern möchten, ausgegangen.

Weitere Informationen unter wmi@bsria.co.uk (bitte European Minisplits in die Betreffzeile schreiben).

(RAC 10/05)

Gesetze

Schweiz spricht sich für Energieausweis aus

Das Schweizer Bundesamt für Energie (BFE) zieht die Einführung eines Energieausweises, ähnlich wie das im Rahmen der EPBD Richtlinie geplante Zertifikat, in Betracht. Das Gebäude soll, wie beispielsweise von Haushaltskühlchränken bekannt, in eine Gesamtenergieklasse eingestuft werden. Außerdem soll der Ausweis Handlungsempfehlungen, d.h. konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz enthalten. Die sei allerdings nicht verbindlich, sondern würde auf Freiwilligkeit beruhen, so Andreas Eckmanns, Bereichsleiter Gebäude beim BFE. „Der Energieausweis ist ein kostengünstiges Mittel zur einfachen Überwachung des energetischen Gebäudezustands (...) und schafft im Immobilienbereich Transparenz“, so Eckmanns weiter. Die Schweizer Kantone hingegen sind skeptisch. Dort hält man das Projekt für interessant, äußert sich jedoch mit Skepsis bezüglich Qualitätssicherung und Vollzugstauglichkeit. Die Erstellung eines glaubwürdigen Energieausweises könne sich als komplex, zeit- und kostenintensiv erweisen. Außerdem müsse ein Beschwerdeweg eingerichtet werden, falls jemand mit der Einstufung nicht einverstanden sei.

(Haus Tech 10/05)

Klima

Falsche Informationen auf chinesischen Klimageräten

Laut Testergebnissen des italienischen Industrieverbands ANIE (Federazione Nazionale Imprese Elettrotecnica ed Elettronica) ist ein großer Teil der aus China importierten Klimageräte mit falschen Energieangaben auf den Etiketten versehen. ANIE hatte dies bereits seit 2004 vermutet und daraufhin verschiedene tragbare Klimageräte in einem spezialisierten Labor in Amaro, Friuli, testen lassen. Laut Roberto Taranto, ANIE Generaldirektor, ging es dabei darum, sowohl die italienische Klimaindustrie als auch die Endverbraucher zu schützen. Die Ergebnisse waren erschreckend. So lag die Leistung sämtlicher getesteter Geräte um 50–80% unter den Angaben auf dem Etikett. Es handelte sich dabei durchweg um Geräte aus China, die von Distributoren importiert und verkauft wurden, ohne die Angaben zuvor zu überprüfen. Da die Geräte noch dazu zu extrem niedrigen Preisen verkauft wurden, befürchtet ANIE jetzt, dass auch das auf dem Etikett angegebene Kältemittel nicht der Wahrheit entspricht und womöglich gegen geltende Vorschriften verstoßen wird. ANIE will jetzt mit den Distributoren zusammenarbeiten, um falsche Informationen in Zukunft zu vermeiden.

(AFCE 09/05)

Normen

Neuer Energieeffizienz-Standard in USA

US-Hersteller von Gewerbekälteanlagen haben sich auf einen landesweiten Energieeffizienz-Standard für Gewerbekälte- und Gefrieranlagen in Restaurants, im Lebensmittelhandel und in anderen gewerblichen Gebäuden geeinigt. Der neue Standard wurde fünfzehn Monate zwischen dem Air Conditioning and Refrigeration Institute (ARI – Kälte und Klima Institut) und dem American Council for an Energy Efficient Economy (ACEEE – Rat für energieeffiziente Wirtschaft) verhandelt. William Sutton, ARI Präsident zu der Initiative: „Dieses Abkommen ist ein Gewinn für Umwelt, Verbraucher und Hersteller. So können neue Modelle für 2010 entwickelt werden, die nicht nur die EPA-Verordnung zum Ausstieg aus den HFCKWs erfüllen, sondern auch den neuen Energieeffizienzstandards entsprechen.“ ACEEE Schätzungen zufolge könnte durch das Abkommen der US-weite Stromverbrauch um rund 2,3 Milliarden kWh jährlich ab 2020 reduziert werden, d.h. nachdem die alten Geräte durch neue Anlagen ersetzt wurden. Stromspitzen von 530 MW könnten vermieden werden und Verbraucher und Geschäfte könnten über eine Milliarde US-\$ bis 2030 einsparen. Auch die Umwelt würde profitieren, denn CO₂-Emissionen aus Kraftwerken könnten um 1,6 Millionen Tonnen bis 2020 reduziert werden – das entspricht etwa 300 000 Pkws weniger auf der Straße. Das Abkommen liegt nun dem US-Department of Energy (DOE – Energieministerium) und dem Kongress vor mit dem Ziel, es in die neue Gesetzgebung zur Energieeffizienz zu integrieren. Weitere Informationen unter www.ari.org

(Refrigeration World 10/05)

In Zusammenarbeit mit:

AMV Communication, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, internationale Verbindungen und Übersetzungen, Pourrain (Frankreich);
www.amv-communication.com



Andrea Voigt

